

Pressemitteilung

Datum: 10.1.2017

Treibende Seemine in der Nordsee Mine soll morgen Vormittag kontrolliert gesprengt werden

Ein Sicherungsfahrzeug des Windparks Godewind 2 hat heute Vormittag eine Seemine im Randbereich des Windparks festgestellt. Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Wilhelmshaven hat das Havariekommando zur Übernahme der Gesamteinsatzleitung angefordert.

Seit 14 Uhr hat das Havariekommando die Leitung des Einsatzes übernommen. Derzeit hat das Mehrzweckschiff MELLUM die Seemine im Schlepp und wird von dem Bundespolizeischiff 25 BAYREUTH begleitet. Ziel der Schiffe ist die innere Jade. Morgen Vormittag soll die Mine auf einer vorgelagerten Sandbank kontrolliert gesprengt werden.

Am Nachmittag hatte das Havariekommando ein Expertenteam des Kampfmittelräumdienstes mit einem Hubschrauber der Deutschen Marine in das Seegebiet geflogen. Die Experten entschieden sich aufgrund schwieriger Wetterverhältnisse gegen eine Sprengung auf See. Die MELLUM und die Experten des Kampfmittelräumdienstes sichern die Mine bis zur Sprengung.

Nach ersten Erkenntnissen handelt es sich vermutlich um eine Mine aus dem Zweiten Weltkrieg.

Kontakt:
Michael Friedrich
Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr.2

Datum: 11.1.2017

**Schleppverband sicher am Zielort angekommen
Ankertaumine soll mit dem nächsten Niedrigwasser gesprengt werden**

Das Mehrzweckschiff MELLUM hat seinen Zielort zwischen den Inseln Minsener Oog und Mellum erreicht. Die Mine befindet sich weiterhin an einem Schleppdraht der MELLUM. Das Team des Kampfmittelräumdienstes ist an Bord des Mehrzweckschiffes und bereitet seinen Einsatz vor. Bei der Mine handelt es sich nach Expertenaussage um eine deutsche Ankertaumine aus dem Zweiten Weltkrieg. Ihre Sprengkraft beträgt 150-250kg.

Die Sprengung der Mine soll mit dem nächsten Niedrigwasser am Nachmittag gegen 17 Uhr erfolgen. Zuvor wird ein kleineres Schiff die Mine von der MELLUM übernehmen und auf eine Sandbank bugsieren. Dort soll der Kampfmittelräumdienst die Mine kontrolliert sprengen. Der Schiffsverkehr ist nicht beeinträchtigt.

Gestern hatte ein Sicherungsfahrzeug des Windparks Godewind 2 die Seemine im Randbereich des Windparks aufgespürt. Aufgrund der Wettersituation entschied sich der Kampfmittelräumdienst gegen eine Sprengung auf See.

Die Seemine wurde an einem Schleppdraht mit einer Länge von 150 Metern befestigt und von der MELLUM in flachere Gewässer geschleppt. Für die Schleppreise wurden an der Mine verschiedene Sender angebracht. So kann die Mine bei einem unerwarteten Verlust erneut aufgespürt werden.

Kontakt:
Michael Friedrich
Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr.3

Datum: 11.1.2017

Geeigneter Sprengplatz gefunden Mine wird im Watt vor Horumersiel gesprengt

Die Einsatzkräfte vor Ort haben einen geeigneten Sprengplatz für die Seemine gefunden. Nach Rücksprache mit der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer ist eine Sprengung im Bereich Horumersiel möglich. Das Wasser wird dort beim nächsten Niedrigwasser ausreichend ablaufen, um die Mine außerhalb des Wassers zu sprengen. Gegen Mittag hat das Arbeitsschiff SCHILLIG die Seemine im Flachwasserbereich vor Horumersiel abgelegt.

Mit einsetzender Ebbe legt sich die Seemine in das trockene Watt. Anschließend wird der Kampfmittelräumdienst in Absprache mit der Nationalparkverwaltung die Tiere im betroffenen Bereich vergrämen. Diese Vergrämung erfolgt durch akustische Signale, die zur Folge hat, dass die Tiere flüchten und sich zum Zeitpunkt der nachfolgenden Sprengung nicht vor Ort im Gefahrenbereich aufhalten. Für die Sprengung wird das Gebiet weiträumig abgesperrt.

Kontakt:
Michael Friedrich
Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr.4

Datum: 11.1.2017

Seemine erfolgreich beseitigt Havariekommando beendet Einsatz

Gegen 17.20 Uhr wurde die Seemine erfolgreich gesprengt. Zuvor haben zwei Experten des Kampfmittelräumdienstes die Sprengladung an der Seemine angebracht. Nach bisherigen Erkenntnissen verlief die Sprengung ohne Zwischenfälle. Derzeit untersuchen die Einsatzkräfte den Bereich nach Überresten der Sprengung und beseitigen diese gegebenenfalls. Während der Sprengung war das Gebiet weiträumig abgesperrt.

Das Havariekommando beendet seinen Einsatz um 18:30 Uhr.

Am Einsatz waren:

- das Mehrzweckschiff MELLUM
- das Bundespolizeischiff 25 BAYREUTH
- ein Sea King Hubschrauber der Deutschen Marine
- der Kampfmittelräumdienst Niedersachsen
- das Arbeitsschiff SCHILLIG
- Kräfte der Landespolizei Niedersachsen
- das Wasserschutzpolizeiboot W5

beteiligt.

Kontakt:
Michael Friedrich
Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de